

Informationsvorlage

Vorlagen Nr.
18/079

Status:

öffentlich

Baumschutz-Bericht für 2017

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Energie		Vorstellung	öffentlich	

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Beschlussvorschlag:

Ohne

Sachverhalt:

Baumschutzsatzung

Im Jahr 2017 wurden von der Verwaltung Anfragen und Anträge zur Baumschutzsatzung entsprechend dem beiliegenden Schaubild für 293 Bäume bearbeitet. Zum Vergleich waren 2016 zu 237 Bäumen Anfragen und Anträge zum Baumschutz bei der Verwaltung eingegangen. Der Umfang hat sich aufgrund von mehreren Sturmereignissen sowie durch einige größere Baumaßnahmen erhöht.

Zur Baumerhaltung wurden darunter aufgrund von drei größeren Herbststürmen wieder zahlreiche Anfragen zu geschädigten Bäumen an die Verwaltung herangetragen. Die betroffenen Bäume wiesen zum Teil erhebliche Bruchschädigungen auf, die erst nach und nach von den Eigentümern festgestellt wurden.

Durch die Beratungstätigkeit der Verwaltung und durch beauftragte Gutachter konnte in 2017 für 81 Bäume auf Privatgrundstücken und auf anderen öffentlichen Flächen eine Fällung vermieden bzw. eine Erhaltung erreicht werden (2016 für 108 Bäume).

Baumfällungen wurden 2017 für 170 städtische, private und sonstige öffentliche Bäume genehmigt. In 2016 war das für 95 Bäume der Fall.

Ein wesentlicher Grund für eine Fällung war bei 72 Bäumen der Gebäudeschutz. Das betraf vor allem private Wohnhäuser. Die Begründung ergab sich bei 62 gefällten Bäumen aus einigen größeren Baumaßnahmen, wie der Instandsetzung des Schießplatzes Brockzetel und dem Radwegeausbau Esenser Straße/Südweg. Darunter waren weiterhin 36 städtische

Straßenbäume, die vor allem zur Verkehrssicherung wegen Pilzbefall, Sturmschäden und hohem Totholzanteil gefällt werden mussten.

Genehmigungsfreien Baumfällungen aufgrund akuter Umsturz- und Bruchgefahren haben sich mit 33 Bäumen im Jahr 2017 weiter in einem erhöhten Rahmen bewegt. Hintergrund waren hier besonders die drei größeren Herbststürme mit umfangreichen Kronenausbrüchen.

Ablehnungen von Fällanträgen erfolgten bei einer Rosskastanie, zwei Linden und drei Platanen in Aurich bzw. Wallinghausen, da keine ausreichenden Fällgründe vorlagen. Es waren in diesen Fällen Blattfall, Fruchtfall und Honigtauabsonderung angegeben worden.

Anhörungen wurden wegen Wurzelschädigungen bei zwei Linden und einer Buche in Sandhorst aufgrund einer Parkplatzschotterung und eines Zufahrtsbaues nötig. Zwei Linden konnten dabei durch einen Rückbau vor dauerhaften Wurzelschädigungen bewahrt werden.

Baumpflegemaßnahmen und Baumneupflanzungen

Durch fachgerechte Pflegemaßnahmen des Betriebshofes konnte bei sechzig geschädigten städtischen Straßenbäumen ohne akutes Gefährdungspotential im vergangenen Jahr eine ausreichende Verkehrssicherheit und damit eine Erhaltung erreicht bzw. eine Fällung vermieden werden.

Im Rahmen der Baumpflege wurden 2017 vom städtischen Betriebshof Pflegemaßnahmen auch an Wallheckenbäumen besonders im Dünenweg und im Bengenkampsweg ausgeführt. Sie erfolgten auch hier vor allem zur Verkehrssicherung.

Für die genehmigten städtischen Baumfällungen aus den Vorjahren erfolgten 2017 insgesamt 81 Neuanpflanzungen von Straßenbäumen. Diese fanden vor allem an der Johannes-Diekhoff-Straße in Extum/Haxtum (57 Hainbuchen) statt. Daneben wurden auch Am Helmer in Tannenhausen (8 Feldahorne), an der Gemeindestraße Zur Eiche in Kirchdorf (6 Stieleichen und Hainbuchen), am Spindelweg in Egels (4 Hainbuchen) und am Gemeindeweg Achtert Wallen in (3 Hainbuchen) sowie an vier weiteren Stellen Einzelbäume gepflanzt.

Für die genehmigten privaten und sonstigen öffentlichen Baumfällungen wurden insgesamt 58 Ersatzbaumpflanzungen als Auflagen bei Fällgenehmigungen von der Stadt vorgesehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Zahl Verwaltung insbesondere auf Grundstücken mit ausreichend verbleibendem geschütztem Baumbestand und auf zu kleinen Grundstücken wie etwa bei Reihenhäusern regelmäßig keine Ersatzbaumaufgaben erlässt.

Wallheckenschutz

Bei den Wallheckenbäumen in Bebauungsplangebieten und an Gemeindestraßen waren in 2017 Anfragen zu 249 Bäumen von der Verwaltung zu bearbeiten.

Es wurden dabei von der Verwaltung 98 Baumfällungen zugelassen (2016: 105 Fällungen). Im Jahr 2017 waren Wallbaum-Fällungen zur Verkehrssicherung vor allem wegen der drei Sturmereignisse erforderlich.

Die Zahl der Beratungsfälle für Wallhecken-Bäume war aufgrund von Bruchschäden durch die Sturmereignisse höher als üblich und lag bei 151 Fällen (122 Fälle in 2016).

Anlagen:

Schaubild Baumschutzfälle 2015 bis 2017

gez. Windhorst